

## A4NEU17 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Gremium: KV Augsburg

Beschlussdatum: 07.10.2019

### Text

#### 1 Klimaneutral - autofrei – preiswert - einfach

2 Mit der nächsten Kommunalwahl werden die Weichen gestellt, wie wir in Zukunft in  
3 Augsburg mobil sein werden. Mit unserem Konzept wird unser Augsburg grüner,  
4 gesünder und lebenswerter. Wenn der vorhandene öffentliche Raum unserer Stadt  
5 gerecht verteilt wird, gibt es viel Platz: Für Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen  
6 oder für Familien mit Laufrädern und Kinderwagen, sowie für ältere Menschen mit  
7 Rollatoren. Für Bus und Tram, für grüne Plätze mit Bäumen, Bänken und  
8 Trinkbrunnen. Platz für Gespräche und Begegnungen, Platz zum Spielen und  
9 Flanieren. Und natürlich auch Platz für Geschäfte und Cafés, für Lastenfahrräder  
10 und für einen smarten Lieferverkehr.

11 Wir Augsburger Grüne wollen Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause  
12 soll gänzlich CO2-neutral sein. Deshalb kann die Zukunft der Mobilität nur  
13 emissionsfrei und nachhaltig sein. Wir wollen jetzt handeln, jetzt unsere Stadt  
14 verändern. Wir wollen eine Stadt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und  
15 nicht das Auto.

16 Unsere Grüne Umweltstadt soll eine autofreie Innenstadt haben, in der wir zu  
17 Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Tram und Bus schnell, bequem und emissionsfrei ans  
18 Ziel kommen. Wo keine Autos fahren ist es sauberer und ruhiger. Und die  
19 Aufenthaltsqualität in unserer schönen Altstadt ist größer.

20 Das Fahrrad spielt in unserer Grünen Stadt eine zentrale Rolle: Wir wollen ein  
21 enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen anlegen, auf denen wir gefahrlos  
22 unterwegs sein können.

23 Für einen starken, schnellen und preiswerten öffentlichen Nahverkehr braucht  
24 Augsburg jetzt die Grüne Mobilitätswende: Für maximal 365 Euro im Jahr sollen  
25 alle Augsburger\*innen durch die Stadt kommen. Zur Förderung von Schülern,  
26 Studierenden und Auszubildenden sollen diese den ÖPNV kostenlos nutzen können.  
27 Hierdurch werden die Jüngsten an die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel  
28 gewöhnt.

29 Augsburg braucht jetzt eine mutige und kompromisslos umweltfreundliche  
30 Verkehrspolitik. Wir Grüne kämpfen seit Jahrzehnten dafür – wir haben die Ideen  
31 und Konzepte, wir kennen den Weg. Damit wir in Zukunft in genau der grünen  
32 Umweltstadt leben, die wir uns wünschen.

#### 33 Zu Fuß durch Augsburg – autofrei, entspannt, selbstbewusst

34 Laufen macht Spaß und ist gesund. Eine Stadt zu Fuß zu erfahren entspannt und  
35 entschleunigt. Die meisten von uns wissen allerdings aus eigener Erfahrung: Wer  
36 in unseren Städten zu Fuß unterwegs ist, ist oftmals das schwächste Glied in der  
37 Kette aller Verkehrsteilnehmer\*innen. Spazieren gehen, flanieren, schlendern

38 oder gar bummeln und trödeln ist nicht drin. Das wollen wir Schritt für Schritt  
39 ändern und die Augsburger Fußgänger\*innen stärken.

40 Grüne Ziele für die Fußgänger\*innen:

41 Autofreie Innenstadt: Wir wollen die Innenstadt innerhalb der alten Stadtmauern  
42 zur autofreien Zone umwidmen. Lediglich Anwohner\*innen und der Lieferverkehr  
43 sollen Zugang haben. Beginnen wollen wir mit der Maximilianstraße und der  
44 Altstadt. Die Karlstraße wird auf zwei Autospuren verengt und zur „Kühlen  
45 Meile“. Viele Bäume, Rankgerüste und Pergolen sorgen für Schatten. Brunnen  
46 bieten Abkühlung und Trinkwasser. Die Fußgänger\*innen haben mehr Platz auf  
47 breiten Gehwegen und Bänke laden zum Verweilen ein. So wird unsere Stadt  
48 menschengerechter.

49 Städtische\*r Beauftragte\*r für Fußgänger: Für die Umweltstadt Augsburg fordern  
50 wir eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in der Stadtverwaltung. Er oder sie vertritt  
51 die Interessen der Fußgänger\*innen und kümmert sich beispielsweise um schlecht  
52 beleuchtete Straßen oder Unterführungen. Die Ampelschaltungen werden  
53 fußgängerfreundlich, damit man Straßen in einem Zug überqueren kann.  
54 Intelligente Ampelschaltungen helfen dabei, die Grünphase an die Geschwindigkeit  
55 der Fußgänger\*innen anzupassen. Wir wollen an einer Modellkreuzung das  
56 Diagonalqueren testen. Bei dieser Ampelschaltung haben alle Fußgänger\*innen  
57 gleichzeitig Grün. Fußgänger\*innen sollen zukünftig auch bei der Stadtplanung  
58 durch eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in ihren Interessen vertreten werden.

59 Mit dem Rad durch Augsburg

## 60 **Fahrrad First: schnell, leise, umweltfreundlich**

61 Augsburg hat genau die richtige Größe, um es problemlos zu erradeln. Vom  
62 Rathausplatz aus sind wir mit dem Fahrrad in etwa 25 Minuten an jeder  
63 Stadtgrenze. Die meisten anderen Strecken in unserem Arbeits- und Schulalltag  
64 liegen zwischen fünf und maximal 15 Kilometern – auch das ist mit Rad oder  
65 Pedelec in unserer Stadt leicht zu bewältigen. Auch Lastenfahrräder sind in  
66 Augsburg gut unterwegs. Was Augsburg noch fehlt ist ein lückenloses Netz aus  
67 Fahrradstraßen und Fahrradschnellwegen durch die gesamte Stadt und Region mit  
68 ausreichend kostenfreien Stellplätzen für alle Räder. Denn in einer grünen  
69 Umweltstadt wird das Fahrrad nicht an den (Straßen)-Rand gedrängt, sondern  
70 erhält eine zentrale Rolle. Es wird neben dem öffentlichen Personennahverkehr  
71 (ÖPNV) eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel im Augsburger Alltag.

72 Wir wollen die von uns initiierten Nord-Süd- und Ost-West-Radverbindungen  
73 deutlich ausbauen, um Radfahrer\*innen einen schnellen Wechsel zwischen den  
74 Stadtteilen zu ermöglichen. Wir haben uns für die drei Fahrradstraßen in der  
75 Adenauer Allee, dem Laubenweg und für die Fahrradstraße über die Schleifenstraße  
76 stark gemacht. Mehr als 50 Einbahnstraßen dürfen mittlerweile mit dem Fahrrad in  
77 beide Richtungen befahren werden. Daran wollen wir anknüpfen und alle  
78 Einbahnstraßen für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar machen.

79 Wir wollen die im Rahmen des Grünen Masterplans für nachhaltige Mobilität von  
80 uns etablierte Lastenradförderung für Unternehmen und Privatpersonen ausbauen.

81 Wir Grünen wollen nach der Kommunalwahl 2020 aber noch viel mehr Fahrt aufnehmen  
82 und eine wirkliche, eine starke Fahrradstadt Augsburg nach vorn bringen. Das  
83 Fahrrad ist das effizienteste Fortbewegungsmittel in Städten. Also wollen wir  
84 Grünen dem Rad auch die umfassendste Förderung verschaffen.

85 Grüne Ziele für eine Fahrradstadt:

86 Radeln einfach und schnell machen: Ganz vorn steht dabei das flächendeckende  
87 Netz aus Radwegen und Radschnellwegen in Augsburg. Mit neuen Fahrradstraßen und  
88 durchgehend breiten Radwegen machen wir das Radfahren sicherer. Wir schließen  
89 die Lücken, damit zusammenhängende Fahrradachsen entstehen. Radschnellwege  
90 verbinden Innenstadt, Stadtteile und unsere Nachbarstädte und sorgen dafür, dass  
91 man kreuzungsarm und bevorrechtigt schnell vorankommt. An Kreuzungen werden  
92 Fahrradaufstellflächen zum Standard, damit man vor dem motorisierten  
93 Individualverkehr über die Kreuzung fahren kann. Die Gefahrenstellen mit den  
94 meisten und schwersten Unfällen werden umgebaut, um zukünftige Unfälle zu  
95 verhindern. Wir stärken die Position des/der Rad-Beauftragten innerhalb der  
96 Stadtregierung strukturell und personell. Ladestationen für E-Bikes werden  
97 überall im Stadtgebiet ein komfortables und schnelles Laden ermöglichen. Tempo  
98 30, Ampelschaltung mit grüner Welle für Radverkehr, schneefreie Radwege und der  
99 Modellversuch Fahrradzonen stehen auf unserer Liste.

100 Sicher unterwegs: Unser Ziel ist die Vision Zero, also null Verkehrstote und  
101 Schwerverletzte. Verkehr muss so organisiert werden, dass schwere Unfälle nahezu  
102 auszuschließen sind. Die Verantwortung für sicheres Fahren soll nicht mehr  
103 allein bei den Verkehrsteilnehmer\*innen liegen, sondern die Vermeidung von  
104 Unfällen soll schon bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Damit wird  
105 Unfallvermeidung zur gesellschaftlichen Aufgabe, in die unter anderem die Stadt-  
106 und Bauverwaltung eingebunden sein wird. Künftig dürfen die Folgen von Unfällen  
107 auch im schlimmsten Fall nicht mehr tödlich sein!

108 Abbiegeassistent für LKWs einfordern: Eine der größten Gefahren für  
109 Radfahrer\*innen im Stadtverkehr sind rechtsabbiegende Transporter oder LKWs. Die  
110 technische Lösung für mehr Sicherheit ist längst vorhanden: Der  
111 Abbiegeassistent. Wir Grüne wollen die politische Lösung nicht länger  
112 verschieben oder auf eine bundespolitische Entscheidung warten. Wir wollen, dass  
113 LKW ohne Abbiegeassistenten in Zukunft nicht mehr in die Stadt dürfen. Sie  
114 sollen per Stadtratsbeschluss ein Durchfahrtsverbot für Augsburg erhalten.

115 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer: Zusätzlich wollen wir den grünen  
116 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer\*innen einführen. Wo dieser Pfeil steht, dürfen  
117 Radfahrer\*innen rechts abbiegen, auch wenn die Autos rot haben. Zudem soll  
118 konsequenter gegen das Parken auf Fuß- und Radwegen vorgegangen werden.

119 Sicherheit im Trambereich: Wir Grüne setzen uns für den Ausbau der Straßenbahn  
120 ein. Wir kennen allerdings auch die Gefahren von Tramschienen für  
121 Radfahrer\*innen. Zur Gefahrenbeseitigung werden wir für technische Lösungen, wie  
122 Gummiprofile auf Schienen, sorgen.

123 Abstellflächen für Fahrräder: Wir wollen flächendeckend genug Fahrradparkplätze  
124 schaffen. Wir werden die Stellplatzsatzung fahrradgerecht überarbeiten. Dadurch  
125 werden die vorhandenen Parkplätze unserer Stadt gerechter zwischen Autos und  
126 Fahrrädern verteilt. Außerdem legt diese Satzung fest, wie viele überdachte und

127 gesicherte Fahrradstellplätze zu jeder neu gebauten Wohneinheit gehören. Wichtig  
128 ist hierbei, dass die Stellplätze einfach und barrierefrei erreichbar sind –  
129 damit das Lastenfahrrad oder das Pedelec nicht erst über viele Treppenstufen in  
130 den Keller geschleppt werden muss.  
131 Auch für Altbauten brauchen wir eine gerechtere Stellplatzverordnung. Wie in  
132 Baden-Württemberg sollen Eigentümer\*innen von Altbauten das Recht erhalten, ihre  
133 Stellplätze von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Wenn für  
134 bestehende Gebäude eine Baugenehmigung erteilt wird, soll diese eine  
135 Umwandlungspflicht beinhalten. Das heißt, eine festgelegte Anzahl von  
136 Autostellplätzen muss in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.  
137 Darüber hinaus soll das Fahrrad auch unterwegs sicher und trocken untergebracht  
138 sein. Dazu wollen wir an Bahnhöfen und anderen zentralen Orten kostenlose und  
139 überdachte Stellplätze errichten. Wir unterstützen beispielsweise  
140 Fahrradparkhäuser an innerstädtischen Regionalbahnhöfen.  
141 Für den schnellen Einkauf oder den Besuch in der Stadt wollen wir in der  
142 gesamten Innenstadt viele neue markierte Stellflächen für Fahrräder schaffen.  
143 Auch für Lastenräder wird es sichere und ausreichend große Abstellflächen geben.  
144 Den Platz dafür liefern Parkplätze für Autos, die wir Schritt für Schritt  
145 umwidmen. Denn Fahrradstellplätze gehören auf die Straße und nicht auf den  
146 Bürgersteig.

147 Transportieren: Die städtische Förderung für den Kauf von Lastenrädern wollen  
148 wir verstetigen. Für Privatpersonen und Unternehmen wird dadurch ein Anreiz zum  
149 Kauf gegeben. SWA-Rad und andere Anbieter bieten auch Lastenräder zum Verleih  
150 an.

151 Diensträder in öffentlichen Einrichtungen: Anstatt Dienstwagen sollen  
152 Arbeitgeber mit städtischer Beteiligung Diensträder stärker fördern und  
153 Duschmöglichkeiten am Arbeitsplatz schaffen.

## 154 Mit Bus und Straßenbahn durch Augsburg – Wir bringen 155 Menschen autofrei von A nach B

156 Wir Grüne wollen es allen so einfach und so preiswert wie möglich machen, in  
157 Augsburg ihr Ziel schnell, zuverlässig und bequem zu erreichen. Wir wollen  
158 Menschen von A nach B bringen, keine Autos. Unser Ziel lautet: Mehr  
159 Augsburger\*innen fahren mit dem Bus oder der Tram, als mit dem eigenen Auto. Sie  
160 sind klima- und umweltfreundlich unterwegs mit einem gut ausgebauten, modernen  
161 und preiswerten Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll kompromisslos  
162 Vorrang haben und es soll eigene Gleiskörper für Trams geben.

### 163 Grüne Ziele für mehr öffentlichen Nahverkehr:

164 Öffentlicher Nahverkehr für 1 Euro am Tag: Zur Grünen Mobilitätswende gehört die  
165 kostengünstige Nutzung von Bahn, Bus und Tram für alle, sowie die kostenfreie  
166 Nutzung für Schülern, Studierenden und Auszubildenden und einkommensschwache  
167 Menschen. Kostengünstig bedeutet für uns eine Nahverkehrsnutzung für maximal 365  
168 Euro im Jahr - unabhängig davon, welches Ticket gekauft wird.

169 Mehr Flexibilität: Neben dem 365-Euro-Jahresticket soll es flexible Zeitkarten  
170 geben. Dazu zählen das 24-Stunden-Ticket, das 7-Tages-Ticket und das 30-Tage-

171 Ticket. Kappungsgrenzen sorgen dafür, dass bei Erreichen eines Höchstpreises  
172 keine weiteren Kosten entstehen.

173 Erreichbarkeit: In dicht besiedelten Gebieten soll von jeder Wohnung aus in  
174 maximal 300 Meter Entfernung eine Haltestelle erreichbar sein.

175 Bahn: Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um  
176 RB/RE als innerstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Dazu zählen zum  
177 Beispiel folgende Haltepunkte: Hirblinger Straße, Fußballarena und  
178 Spickel/Zoologischer Garten. Beim Ausbau von Bahnstrecken im Großraum Augsburg  
179 setzen wir uns für einen Nahverkehr im 15-Minuten-Takt ein. Konkret soll dies  
180 bei der Bahnverbindung in Richtung Dinkelscherben umgesetzt werden. Beim Ausbau  
181 der Bahnstrecke Richtung Ulm machen wir uns für eine Lösung stark, die dem  
182 Deutschland-Takt entspricht und eine Fahrzeit von Augsburg nach Ulm von unter 30  
183 Minuten ermöglicht.

184 Tram: Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die  
185 Stadtgrenzen hinaus, um mehr Menschen den komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu  
186 ermöglichen. Wir setzen uns weiterhin für Tram-Verbindungen nach Königsbrunn,  
187 Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert werden,  
188 ebenso wie die Verlängerungen der Tramlinien nach Haunstetten-Süd, nach  
189 Hochzoll-Süd und in die Hammerschmiede, sowie der Bau der Linie 5 entlang der  
190 Bürgermeister-Ackermann-Straße.

191 Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir  
192 mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso soll es eine  
193 Straßenbahnlinie auf der Route Hauptbahnhof - Theater - Jakobervorstadt via  
194 Karlstraße und Leonhardsberg geben. Alle Straßenbahnen sollen im echten Fünf-  
195 Minuten-Takt fahren. Wo es möglich ist, wollen wir lärmschluckende, grüne Gleise  
196 anlegen, so wie an den Gleisen auf dem Weg zur Universität Augsburg.

197 Bus: Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen  
198 sollen Busse die Verbindung zum nächstgelegenen Bahnhof herstellen und damit  
199 den Anschluss in die Region sichern. Um die Region außerdem besser  
200 anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucher- und  
201 Pendlerverkehr aus dem Umland mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für  
202 innovative Lösungen wie den Ecobus ein.  
203 Nachtbusse fahren künftig immer, in sieben Nächten in der Woche, nutzbar mit den  
204 Standardtarifen des AVV.  
205 Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir klimaneutrale Ringbuslinien. Dieses  
206 ringförmige Busliniennetz soll das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und für  
207 eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Stadtteilen sorgen.

208 **Einfach, klug und smart kombiniert – maßgeschneiderte**  
209 **Mobilität**

210 Wir Grüne wollen, dass Mobilität in Augsburg eine verbraucherfreundliche Einheit  
211 wird. Wir wollen ein einfaches, kluges System erarbeiten, das die gesamte  
212 Mobilitätskette erfasst. Wir führen alle Anbieter\*innen im Augsburger  
213 Mobilitätsnetz zusammen. Hier erfahren wir jederzeit, wie wir Bus, Bahn, Tram,  
214 Carsharing, Bike-Sharing, Lastenfahrrad, Taxi, Mitfahrgelegenheit oder E-Bike am  
215 besten miteinander kombinieren, um unser Ziel schnell zu erreichen oder unsere  
216 Aufgabe optimal zu lösen. Sei es ein Wochenendeinkauf, ein Umzug oder der

217 kürzeste Weg quer durch die Stadt. Das System zeigt uns die beste Verbindung in  
218 der gesamten Mobilitätskette an und bucht für uns alles Nötige.

219 Grüne Ziele für eine maßgeschneiderte Mobilität:

220 Augsburger Mobilitäts-App: Wir realisieren eine maßgeschneiderte Augsburger  
221 Mobilitäts-App, die alle relevanten Mobilitätsangebote bündelt. Diese App soll  
222 auf Klimafreundlichkeit ausgerichtet sein und die Klimabilanz der Wegstrecke  
223 anzeigen.

224 Fahrradmitnahme im Regionalbus: Neben der technischen Umsetzung soll die  
225 Kombination aus den Mobilitätsangeboten auch praktisch umgesetzt werden -  
226 beispielsweise durch die Fahrradmitnahme im Regionalbus.

227 Mit PKW und LKW durch Augsburg – Depots und E-Mobilität –  
228 Warenverkehr in Augsburg

229 Weniger PKW und LKW in Augsburg

230 Das eigene Auto ist für viele Städter längst zu unpraktisch und zu teuer  
231 geworden. Die zeitgemäße, umweltfreundliche und preiswerte Lösung für schwere  
232 Transporte oder weite Wege ist das Carsharing. Um den Ausstoß von Schadstoffen  
233 in Augsburg minimal zu halten, wollen wir Grüne das Carsharing von Elektroautos.  
234 Ganz Augsburg soll eine gut funktionierende klimaneutrale Carsharing-Flotte  
235 erhalten. Dazu gehören Fahrzeuge mit Elektroantrieb, Bio-Erdgas und  
236 Brennstoffzellen, damit wir emissionsfrei unterwegs sein können.

237 Zu einer autofreien, lebendigen Innenstadt gehören aber natürlich auch Läden,  
238 Werkstätten, Restaurants und Cafés. Sie alle benötigen einen gut  
239 funktionierenden, regelmäßigen Lieferservice. Das ist für alle Beteiligten eine  
240 Herausforderung. Mit dieser Herausforderung wollen wir Grüne die Unternehmen und  
241 Geschäfte nicht allein lassen. Deshalb gehört zu unserem Mobilitätskonzept auch  
242 einen intensiver Dialog mit den Augsburger Geschäftsleuten. Wir können den  
243 Lieferverkehr in autofreie Innenstädte mit intelligenter Logistik reduzieren.  
244 Zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile erarbeiten wir  
245 intelligente Logistikkonzepte. Die Auslieferung von Standard-Lieferungen wird  
246 beispielsweise gebündelt, sodass jede Straße pro Tag von nur einem  
247 Lieferfahrzeug bedient wird.

248 Grüne Ziele für PKWs und LKWs in der Stadt:

249 Gegen den Bau einer Osttangente: Wir setzen uns gegen den Bau einer Osttangente  
250 ein. Stattdessen soll das Güterverkehrszentrum genutzt werden, um den  
251 Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Für den  
252 Personenverkehr brauchen wir ein S-Bahn-Netz und neue Buslinien und keine  
253 Stadtautobahn durch unseren Grüngürtel.

254 Carsharing ausbauen: Überall in der Stadt entstehen Stationen für eine  
255 Carsharing-Flotte mit Elektro-Autos.

256 Schulstraßen ausbauen: Der Autoverkehr vor Schulen führt vor und nach  
257 Schulbeginn zu gefährlichen Situationen. Deshalb führen wir die Schulstraße nach

258 dem Wiener Modell ein. An Schultagen gilt hier 30 Minuten vor Schulbeginn ein  
259 Fahrverbot für Kfz und der Straßenabschnitt wird für den motorisierten  
260 Individualverkehr gesperrt.

261 Verkehrskonzepte an allen Verkehrsteilnehmer\*innen ausrichten: Bei Baumaßnahmen  
262 und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den  
263 motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle  
264 Mobilitätsformen berücksichtigen - also Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen und den  
265 öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige Knotenpunkten und  
266 Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohner\*innen entsprechen.

267 Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen: Die Lade-Infrastruktur für Elektro-  
268 Fahrzeuge soll ausgebaut werden.

269 Runder Tisch für eine autofreie Innenstadt: Wir wollen uns mit allen Beteiligten  
270 an einen runden Tisch setzen und Lösungen erarbeiten, wie wir die autofreie  
271 Innenstadt Schritt für Schritt umsetzen.

272 Mikrodepots aufbauen: Für geringere Liefermengen werden Mikrodepots aufgebaut.  
273 Ein dezentrales Mikrodepot ist ein Lager für einen oder mehrere Betriebe. Es  
274 befindet sich in der Nähe des Unternehmens und enthält alle wichtigen Dinge, die  
275 der Betrieb schnell benötigen könnte. Von hier aus kann per Lastenfahrrad in  
276 wenigen Minuten das Unternehmen erreicht und so der aktuelle Bedarf gestillt  
277 werden.

278 Zentrale Paket-Stationen aufbauen: Das klassische Päckchen, das von außerhalb  
279 kommt, wird nicht mehr einzeln vom LKW ausgeliefert, sondern in einer zentralen  
280 Paket-Station gelagert und kann dort Tag und Nacht abgeholt werden.

281 Lastenradförderung für Betriebe: Wir Grüne wollen die Lastenfahrradförderung für  
282 Betriebe ausbauen.

283 Lärmaktionsplanung weiterentwickeln: Der Lärmaktionsplan der Stadt muss die  
284 Lärmbrennpunkte vor allem an verkehrsreichen Straßen konsequent abbauen. Unter  
285 anderem durch Reduzierung von Geschwindigkeit und Verkehrsaufkommen.  
286 Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h müssen die Regel sein.

287 **Menschengerechte Mobilität – wer bezahlt es?**

288 Augsburg soll von Menschen und nicht von Autos bevölkert werden. Denn Lärm und  
289 Abgase des MIV (motorisierter Individualverkehr) schaden der Gesundheit und  
290 schränken die Lebensqualität ein. Daher brauchen wir breitere Fußwege, mehr  
291 Fahrradwege und eine emissionsfreie Mobilität. Damit erhöht sich die  
292 Aufenthaltsqualität in der Stadt. Unsere Grüne Umweltstadt wird attraktiver und  
293 sorgt dafür, dass sich die Menschen auf den Straßen vor ihren Häusern und  
294 Geschäften wieder wohler fühlen.

295 **Grüne Ziele für eine menschengerechte Mobilität:**

296 **Geld für eine menschengerechte Mobilität:** Wir Grüne streben eine Kombination aus  
297 mehreren Maßnahmen an, um unsere Stadt den Menschen zurückzugeben. Das Geld, das  
298 die Stadt Augsburg derzeit in den Erhalt und den Ausbau der Straßen steckt, soll  
299 anders verteilt werden. Nicht mehr die autogerechte Stadt steht im Vordergrund,  
300 sondern die menschengerechte Stadt, also die grüne Umweltstadt. Das bedeutet

301 nicht, dass wir komplett auf das Transportmittel Auto verzichten. Es heißt nur,  
302 dass die Finanzen zugunsten von Fahrradwegen, breiteren Fußgängerwegen, mehr E-  
303 Mobilität, mehr E-Carsharing-Plätzen oder mehr Bikesharing umverteilt werden.  
304 Um mehr Gelder für unsere Form der Mobilität zu haben, fordern wir langfristig  
305 die Einführung einer Nahverkehrsabgabe. Alle, die mit einem benzin- oder  
306 dieselbetriebenen Fahrzeug in die Stadt fahren, müssen eine Abgabe leisten. Bis  
307 die gesetzlichen Möglichkeiten dafür vorhanden sind, wollen wir - wie die Stadt  
308 Wien - die Parkgebühren erhöhen und die Semmeltaste abschaffen. Mit diesen  
309 Mitteln wollen wir das neue ÖPNV-Angebot finanzieren.

## 310 Zusammenfassung: Unterwegs in Augsburg – Grüne Ziele

311 Autofreie Innenstadt: Wir Grüne wollen die Umweltstadt der Zukunft hier bei uns  
312 in Augsburg realisieren. Jetzt! Dort, wo keine Autos fahren ist es sauberer,  
313 ruhiger und leerer.  
314 Plätze sind wieder für alle da und werden zu „Shared Places“. So wird Augsburg  
315 lebenswerter.

316 Fahrrad First: Wir wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen  
317 anlegen, auf denen wir gefahrlos unterwegs sein können. Wir schaffen außerdem  
318 genug Stellplätze und Parkhäuser für Fahrräder.

319 Zu Fuß unterwegs: Wir wollen eine\*n Fußgänger-Beauftragte\*n in der  
320 Stadtverwaltung. Intelligente Ampelschaltungen ermöglichen es den  
321 Fußgänger\*innen, große Straßen in einem Zug zu überqueren.

322 Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr: Wir Grünen wollen, dass sich alle  
323 gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle  
324 Augsburger\*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten  
325 öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr.

326 Smart kombiniert: Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus, Tram oder Bahn,  
327 Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne  
328 Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die  
329 umweltfreundlichste Kombination.